

## **/// VLADIMIR VERTLIB - THEODOR KRAMER PREIS 2024 ///**

Mit dem Theodor Kramer Preis 2024 für Schreiben im Widerstand und Exil wird **Vladimir Vertlib** ausgezeichnet.

"Seit fast dreißig Jahren werde ich regelmäßig in Schulen eingeladen – ich lese Jugendlichen aus meinen Büchern vor, leite Schreibwerkstätten und führe allein oder mit Kolleginnen und Kollegen Projekte durch, in Rahmen derer ich mit jungen Leuten über ihre Lebenswelten, über Migration, Identität, Fremdheitserfahrungen, den Nahostkonflikt, Rassismus oder Religion rede. Dabei bekommen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich einem Thema in spielerischer Form kreativ anzunähern. Als ich selbst in ihrem Alter war, gab es im schulischen Bereich niemanden, der sich in dieser Weise um mich gekümmert hätte – mit ein Grund, warum mir die Arbeit mit Jugendlichen besonders wichtig ist. (...)"

- Vladimir Vertlib, Zwischen Gott und TikTok - Die Presse, Spectrum,  
28.06.2024

**Freitag, 13. September 2024, 19.00 h**

**Feierliche Preisverleihung**

Pfarrsaal Niederhollabrunn, Kirchenplatz 1, 2004 Niederhollabrunn

Begrüßung und Einleitung - Peter Roessler

Laudatio - Katherina Braschel

Im Anschluss Rede des Preisträgers Vladimir Vertlib

Musik - Quadrophonie Salzburg

**/// Weitere Veranstaltungen zum Theodor Kramer Preis mit Vladimir  
Vertlib ///**

**Dienstag, 17. September 2024, 19.00 h**

Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23, 5020 Salzburg

Lesung und Gespräch mit dem Preisträger  
Karl Müller im Gespräch mit Vladimir Vertlib

**Dienstag, 5. November 2024, 19.00 h**

Republikanischer Club - Neues Österreich Fischerstiege 1-7, 1010 Wien

Gespräch mit dem Preisträger

Katherina Braschel im Gespräch mit Vladimir Vertlib

**/// HINWEIS ///**

**Lesung aus "Die Heimreise" mit Vladimir Vertlib**

**Do, 15. August 2024, 20.00 h**

Moderation - Sebastian Fasthuber

o-töne Literaturfest im Museumsquartier

"Die ‚Heimreise‘ legt eine erzählerische Schneise durch die späte Stalinzeit und die Jahre danach (...). Ich habe ‚Die Heimreise‘ auch als Vorgeschichte des russischen Angriffskrieges und des Putinismus gelesen; vor allem aber als die glücklicherweise nicht heroisch aufgeladenen Kämpfe zweier junger Frauen um ihr eigenes Leben; und als die Entstehungsgeschichte einer Freundschaft."

- Cornelius Hell, Die Presse -

**-> zum Buch**

**///ERSCHEINT DEMNÄCHST ///**

**Kalman Segal. Auf der Insel. Roman.**

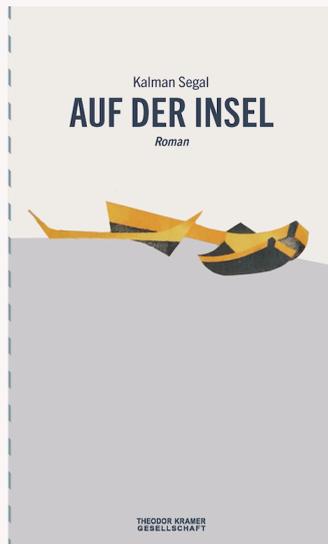
Übersetzung aus dem Polnischen von Agnieszka Jankowska.

Mit einem Nachwort von Christian Kloyber.

1948 richtet das Jewish Joint Distribution Committee in Zusammenarbeit mit der amerikanischen Militärregierung auf dem Bürglgut am Wolfgangsee ein Heim für verwaiste Kinder ein, deren Eltern ermordet wurden. Die Kinder sind traumatisiert und entmoralisiert. Es sollte ihnen wieder möglich werden, zu lernen, den Menschen zu vertrauen, und sie sollten vorbereitet werden auf ein neues Leben in Erez Israel oder den USA.

Der Ich-Erzähler hat selbst die Lager überlebt und findet keinen Halt in dieser Welt von Menschen, die selbst haltlos geworden sind. Mit den Kindern, die entsetzliche Entbehnungen erlitten und im Wald unter wilden Tieren gelebt hatten, findet der Erzähler aus seiner völligen Gefühlsverhärtung und Erstarrung heraus.

Das Buch beschreibt eine Episode des Glücks mit Kindern, die jäh zu Ende ging.



**Kalman Segal. Auf der Insel.  
Roman.**

Wien: Verlag der Theodor Kramer  
Gesellschaft 2024.

ISBN 978-3-903522-21-3, 158 Seiten,  
Euro 21,00

**ERSCHEINT IN  
KÜRZE!**

### **/// Russischer Angriff auf das Kinderkrankenhaus Okhmatdyt in Kyjiw ///**

Im Kinderkrankenhaus Okhmatdyt in Kyjiw werden u.a. Kriegsoffer aus der ganzen Ukraine behandelt. Kinder, die vom russischen Aggressionskrieg bereits schwer betroffen sind. Russland hat das Krankenhaus gezielt beschossen.

"Wir sehen den Krieg jeden Tag, wenn wir Kinder mit Schrapnellen im Schädel oder anderen Körperteilen behandeln – jetzt sind wir selbst zum Ziel geworden", sagt die Sprecherin Anastasia Magerramova. Okmadyt sei eben ein "sehr, sehr wichtiges Spital". "Wir haben Kinder mit Traumaverletzungen, fehlenden Gliedmaßen; Kinder, die bereits ihre Eltern verloren haben."

- Stefan Schocher aus Kiew, [derStandard](#), **8.7.2024** -

### **"Putins Regime hat gezeigt, dass es eine klare und unmittelbare Bedrohung für die Menschheit darstellt"**

- aus dem in englischer Sprache im März 2024 veröffentlichten Brief der Nobelpreisträger:innen - siehe auch [theodorkramer.at](http://theodorkramer.at) -

Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger rufen in ihrem offenen Brief zu erweiterter Hilfe für die Ukraine auf. Unter den Unterzeichner:innen sind u.a. die Schriftstellerinnen Swetlana Alexijewitsch, Elfriede Jelinek, Herta Müller, Wole Soyinka.

[-> zum offenen Brief](#)

## /// ANKÜNDIGUNG - SYMPOSIUM ///

### „Kinder im Krieg, verschleppt, auf der Flucht.“

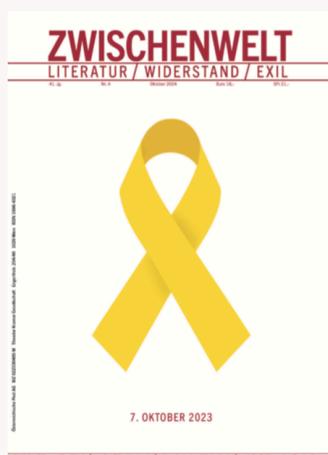
Für den Herbst 2025 plant die Theodor Kramer Gesellschaft ein Symposium „Kinder im Krieg, verschleppt, auf der Flucht“ in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung.

Immer noch zu wenig Beachtung findet, was Krieg und Verfolgung in all seinen brutalen Ausprägungen für Kinder bedeutet. Welche transgenerationellen Traumata in den gegenwärtigen Kriegen ihren Ursprung haben und Jahrzehnte nachwirken werden, lässt sich noch nicht ermessen.

Die Veranstaltung stellt eine Verbindung von Geschichte und Gegenwart her, die den Horizont für neue Perspektiven eröffnen sollen. Dabei wird es auch hier darum gehen, die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine auf ukrainische Kinder und ihre massenhafte Entführung und „Umerziehung“ durch den russischen Staat aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang sei auch auf die Organisation Bring Kids Back ([bringkidsback.org.ua](http://bringkidsback.org.ua)) hingewiesen.

Ein **Call for Papers** wird demnächst auf [theodorkramer.at](http://theodorkramer.at) veröffentlicht.

## /// ANKÜNDIGUNG ///



Die **Oktoberausgabe der Zeitschrift ZWISCHENWELT** wird sich einem der einschneidenden Ereignisse unserer Zeit und seinen Folgen widmen, zugleich dem größten Pogrom an jüdischen Menschen (und nicht nur ihnen) seit über einem halben Jahrhundert: den Massakern der Hamas vom 7. Oktober 2023.

Wie es möglich ist, dass solch eine Tat erneut die Legitimität Israels in Frage stellen konnte, wie dem überall wiederaufflammenden Antisemitismus

beizukommen ist, ohne erfahrenes Leid der arabischen Bevölkerung der Region zu bagatellisieren, und wo die Scheidelinie zwischen Kritik an israelischer Politik und "Israelkritik" verlaufen könnte, zwischen Empathie und Antisemitismus, diesen und anderen Fragen möchten wir uns mit vielfältigen Beiträgen in der Nummer stellen.

Kuratiert wird der Schwerpunkt von Marianne Windsperger und Richard Schuberth.

## **/// HINWEIS - Ö1 - JEAN AMÉRY ///**

### **Radiogeschichten Spezial**

#### **Der linke Antisemitismus**

#### **Der Ö1 Essay - "Der neue Antisemitismus". Von Jean Améry.**

Es liest Markus Meyer.

Gestaltung - Natasa Konopitzky

-> [Sendung nachhören](#)

"Es ist die Linke, die mit steil abweisender Gebärde abzulehnen hat, dass der Antisemitismus, dürftig maskiert als Anti-Zionismus, wieder respektabel werde. (...) Die Linke, wenn sie sich als solche richtig versteht, ist ein Kind der Aufklärung, der Enzyklopädisten, der großen Französischen Revolution, der denkerischen und poetischen Wirksamkeit Lessings, Heines, Börnes, Moses Mendelssohns, Feuerbachs. An ihr wäre es, heute energischer denn je, Jean-Paul Sartre zuzustimmen, der gelegentlich eines Interviews in den Tagen des Oktoberkrieges gesagt hat: ‚ich weiß nur, dass in diesem Konflikt drei Millionen gegen hundert Millionen Menschen stehen.‘

Und noch ein anderes Wort jenes Sartre, dessen linkes Herz noch schlägt, glücklicherweise, wenn leider auch in einem zerstörten Körper, sollte sie beherzigen: ‚Kein Franzose wird in Sicherheit sein, solange ein Jude, in Frankreich und in der ganzen Welt, um sein Leben fürchten muss.‘"

Jean Améry, "Der neue Antisemitismus"

-> [zum Buch Jean Améry, "Der neue Antisemitismus", Klett-Cotta](#)

**/// NEUERSCHEINUNGEN im VERLAG DER  
THEODOR KRAMER GESELLSCHAFT///**

## NEU IM VERLAG DER THEODOR KRAMER GESELLSCHAFT ERSCHIENEN



## NEUERSCHEINUNGEN

### Gefördert durch

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



 KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

## Theodor Kramer Gesellschaft

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien  
office@theodorkramer.at

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.  
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

